

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Parade des Regiments in Trient, September 1917

wettgemacht worden. (Eine Kompagnie XXVIII. kam zum X. Bataillon, die 5. auf den russischen Kriegsschauplatz, ebenso eine des XXX.; die übrigen des XXIX. und XXX. wurden zur Ergänzung anderer Regimenter verwendet, so daß Ende August beim III. Bataillon eine Halbkompagnie des XXIX. der 27er eingeteilt werden mußte.)

Mit Sturm- und technischer Kompagnie, einem Infanteriegeschütz und einem Handmaschinengewehrzug und den Bataillonen I, II und IV hatte das Regiment einen Transportstand von 169 Offizieren und 3806 Mann, die in sechs Staffeln abgingen, die letzte am 17. abends. Obstlt. Schad wurde an Stelle des Mjr. Alexander Lorenz als Kommandant des II. Bataillons bestimmt; das III. übernahm Hptm. Adolf Baar der 22er.

Beim X. Bataillon waren am 17. je fünfzehn Mann jeder Kompagnie auf Anordnung des Brigadiers als Reserve bei der Malga Civaron in eine Halbkompagnie unter Lt. Alexander v. Waagner und Fhnr. Max Peer zusammengezogen worden, schonungsbedürftige Leute, denen man einige Tage Ruhe gönnen wollte. Bald nach 2 Uhr nachts des 18. wurden sie durch die Kunde geweckt, daß die Italiener die Maso-Stellung durchbrochen und Carzano genommen hätten. Zunehmender Gefechtslärm drang von unten herauf. Die alarmierte Reserve erhielt den Befehl, nach Borgo zu marschieren und brach um  $\frac{1}{2}$  3 Uhr auf. Bald darauf legte sich starkes Artilleriefeuer auf den Civaron. Gleichzeitig schlichen Italiener über die Coalba vor, um die drei Feldwachen zu überrumpeln. Sie hatten es vor allem auf Nr. 3 am linken Flügel abgesehen, doch Inf. Martin Wimmer der 3./X. war wachsam, alarmierte seine Kameraden und schoß die ersten, die heraufkletterten, nieder. Es bedurfte kaum des Eingreifens der übrigen Leute der Feldwache, so rasch verschwanden die Welschen. Gegen  $\frac{1}{2}$  6 Uhr früh bemerkten Zgsf. Martin Wienerroither und Korp. Franz Koch der 1./X. auf Feldwache 1 und 2 das Heranpürschen etwa eines Zuges, der bereits im Aufstieg, also gegen das Feuer aus der Stellung gedeckt war. Sie besannen sich nicht und sprangen mit ihren Leuten auf die Brustwehr, von wo sie die Hinaufkletternden unter Feuer nahmen und durch einige Treffer den Rückzug des Feindes rasch erzwangen. Die Angreifer der Feldwache 3 hatten sich aber nur scheinbar zurückgezogen, ein Teil war im nächtlichen Dunkel und dichten Bosco auf eine kleine Erhebung geklettert, die sich kaum 30 Schritte von der Feldwache entfernt befand. Dort lauerten sie, um bei einem zweiten Angriff ihren Leuten durch einen überraschenden Feuerüberfall den Ansturm